



GEMEINDE BEVER

KOMMUNIKATIONSKONZEPT

Vom Gemeindevorstand erlassen am 8. Juni 2011

1. Inhalt

1. Inhalt	
2. Aufgabe und Zielsetzung des Kommunikationskonzeptes	2
3. Leitlinien zur Kommunikation	2
4. Grundwerte unserer Kommunikation	2
5. Strategie der Kommunikation	3
6. Überblick über die Kommunikationsfelder	3
7. Festlegung der Kompetenzen im Bereich Extern/Medien	4
8. Ziel pro Kommunikationsbereich	4
8.1 Intern	4
8.2 Anlässe	5
8.3 Extern/Medien	5
8.4 Extern	5
8.5 Umgang mit Medien	6

2. Aufgabe und Zielsetzung des Kommunikationskonzeptes

Das Kommunikationskonzept setzt den Rahmen für die Kommunikation der Gemeindebehörden und der Verwaltung.

Es formuliert die Strategie mit dem Ziel, das Profil der Gemeinde und ihrer Leistungen zu betonen. Dabei sollen die Kommunikationsmittel zusammengefasst, bezeichnet und ein Kommunikationsmanagement eingerichtet werden.

Eine gute Kommunikation erfordert ein klares Konzept für Inhalt und Gestaltung der Kommunikationsmittel sowie für Management und Organisation der Beziehungen der Gemeinde mit der Bevölkerung und der Öffentlichkeit.

3. Leitlinien zur Kommunikation

Mit einer guten und zeitgerechten Kommunikation soll durch eine aktive und offene Informationspolitik der Behörden, eine sachdienliche Willensbildung ermöglicht werden.

4. Grundwerte der Kommunikation

- Unsere Grundhaltung basiert auf einem positiven Menschenbild, bei dem das Informationsbedürfnis jedes Einzelnen ernst genommen wird.
- Wir gewähren Einblicke in unsere Entscheidungsfindung und machen deutlich, was aus unserer Sicht für oder gegen eine Position spricht und warum der Entscheid für eine bestimmte Lösung gefallen ist.
- Wir wägen öffentliche und partikuläre Interessen so gut wie möglich ab und stellen dabei die Planungssicherheit in den Vordergrund.
- Wir stehen zu Fehlern und sind bereit unsere Meinung zu ändern, wenn neue Argumente auftauchen oder sich ein Vorgehen oder Prozess als unpraktikabel herausstellt.

Vertrauen

Wir schaffen Vertrauen als Basis einer optimalen Koordination und Akzeptanz zwischen Verwaltung, Behörden und Bevölkerung.

Dialog als Chance

Durch unsere offene, transparente, wertschätzende und umfassende Informationspolitik wecken wir Interesse am politischen Leben. Dies ist für eine aktive Beteiligung der Bevölkerung am politischen Leben der Gemeinde unabdingbar.

Nähe zur Bevölkerung

Die Nähe von Behörden und Verwaltung zur Bevölkerung ist Grundlage für die Gestaltung beidseitiger vertrauensvoller Beziehung. Dabei achten wir darauf, dass die Informationen korrekt und in geeigneter Form übermittelt werden.

Unsere Handlungsgrundsätze

- Der gute Service Public und das Wohl der Bevölkerung stehen im Mittelpunkt.
- Kooperation und Wertschätzung im Umgang mit allen Menschen.
- Transparenz und Vertraulichkeit mit Offenheit und Diskretion. Bei aller Transparenz und Offenheit beachten wir, dass die verschiedenen Dienstbereiche der Gemeinde der Vertraulichkeit und der Diskretion verpflichtet sind. Vertrauensgewinn entsteht auch, wenn vertrauliche Informationen als solche behandelt werden.
- Effektivität und Effizienz, wir informieren grundsätzlich vorausschauend und proaktiv.

5. Strategie unserer Kommunikation

Ziele

- Die Einwohnerinnen und Einwohner, die Zweitwohnungseigentümer und die Öffentlichkeit sind über die Politische Gemeinde Bever respektive über die Leistungen von Behörden und Verwaltung informiert. Sie haben Vertrauen in Behörden und Verwaltung.
- Die Gemeinde Bever pflegt das Profil einer modernen, kundenfreundlichen, dienstleistungsorientierten und offenen Organisation.
- Einwohnerinnen und Einwohner, Zweitwohnungseigentümerinnen und -eigentümer sowie die Öffentlichkeit kennen und teilen diese profilierenden Eckwerte.
- Das Image der Gemeinde Bever ist positiv.

Umsetzungsziele

- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit: Die Öffentlichkeitsarbeit durch eigene Publikationen und Veranstaltungen, Homepage und Medien ist konzipiert und wird nach Plan und System umgesetzt.
- Effektives und effizientes Kommunikationsmanagement: Ein effektives und effizientes Kommunikationsmanagement ist eingerichtet.
- Abläufe, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen für die interne und externe Kommunikation sind definiert, Kapazitäten und Knowhow aufgebaut.

Zielgruppen

- die Einwohnerinnen und Einwohner von Bever
- die Zweitwohnungseigentümerinnen und -eigentümer
- potentielle Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger
- Organisationen, Gewerbe, Politik, Medien, Feriengäste usw.

6. Überblick über die Kommunikationsfelder der Gemeinde Bever

Intern

- Gemeindevorstand
- Verwaltung
- Mitarbeiter

Extern

- Einzelpersonen
- Behörden
- Informationsbroschüre für Neuzuzügerinnen und -zuzüger
- Kommissionen / Arbeitsgruppen

Anlässe

- Gemeindeversammlungen
- Infoveranstaltungen
- Runder Tisch
- Fragestunde / Auskunftsstelle
- Gemeindeversammlung für Zweitwohnungseigentümer
- Veranstaltung für Jungstimmbürgerinnen und -bürger

Extern/Medien

- Engadiner Post
- Radio / TV
- Homepage der Gemeinde Bever

7. Festlegung der Kompetenzen im Bereich Extern/Medien

Die Kommunikationsverantwortung im Bereich Extern/Medien liegt beim Gemeindepräsidium. Als Kommunikationsbeauftragter wird der Gemeindeverwalter bestimmt. Grundsätzlich werden keine Interviews ohne vorgängige Absprache mit dem Präsidium gewährt. Dieses kann nach Absprache die Kommunikation zu einzelnen Themenbereichen delegieren. Auskünfte über nicht politische Angelegenheiten werden von der Verwaltung erteilt.

8. Ziele pro Kommunikationsbereich

8.1 Intern

- Die Kommunikation ist wertschätzend.
- Wir hören dem Anderen zu und respektieren kontroverse Meinungen.
- Die Diskussionen im Gemeindevorstand sind lösungsorientiert und finden in respektvoller Atmosphäre statt.
- die Mitarbeiter sind in geeigneter Art und Weise über Beschlüsse und Projekte zu informieren.

8.2 Anlässe

Gemeindeversammlung

- Gemäss Verfassung der Gemeinde Bever hat die Einladung mindestens 7 Tage vor der Versammlung, unter Angabe der Traktanden, schriftlich zu erfolgen. Gleichzeitig werden die Einladung und die Traktandenliste in den offiziellen Publikationsorganen (Engadiner Post und Schwarzes Brett) sowie auf der Homepage der Gemeinde Bever bekannt gegeben.
- Vom Zeitpunkt der Einberufung an, liegen die Anträge mit den Unterlagen (Botschaft) auf der Gemeindegkanzlei zur Einsichtnahme auf und werden auf der Homepage der Gemeinde Bever publiziert.

- Auf Wunsch werden die Anträge mit den Unterlagen zur Gemeindeversammlung Stimmberechtigten schriftlich ausgehändigt.
- Protokolle zur Gemeindeversammlung werden auf der Homepage der Gemeinde Bever anonymisiert publiziert, sie sind bis spätestens 15 Arbeitstage nach der Versammlung aufzuschalten. Dabei werden jeweils drei volle Jahrgänge der publizierten Protokolle auf der Homepage zur Einsicht offen gehalten.
- Die Kommunikation an der Gemeindeversammlung ist respektvoll und sachlich gegenüber allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und deren Meinung.

Informationsveranstaltungen

- Der Gemeindevorstand lädt zu Informationsveranstaltungen ein, um aktuelle oder künftige Vorhaben vorzustellen, mit der Bevölkerung zu diskutieren und deren Anliegen aufzunehmen.
- Die Kommunikation an Informationsveranstaltungen ist respektvoll und sachlich gegenüber allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und deren Meinung.
- Bei Informationsveranstaltungen findet keine Protokollierung statt.

Runder Tisch

- Der Runde Tisch findet regelmässig nach Voranzeige in einer öffentlichen Gaststätte oder an einem anderen geeigneten Ort in Bever statt, die entsprechende Bekanntgabe der Termine erfolgt rechtzeitig über die offiziellen Publikationsorgane.
- Der Runde Tische soll der Kontaktpflege und dem Gedankenaustausch zwischen Behördenvertretern und der Bevölkerung dienen.

Fragestunde / Auskünfte

- Das Gemeindepräsidium steht für eine Fragestunde gegen Terminvereinbarung gerne zur Verfügung. Die Verwaltung ist befugt zu nicht politischen Themen Auskünfte zu erteilen, bei Fachauskünften kann sie auf die entsprechenden Departementsvorsteher verweisen.

Gemeindeversammlung für Zweitwohnungseigentümer

- Die Gemeindeversammlung für Zweitwohnungseigentümer findet traditionell jeweils am 31. Juli statt. Dabei werden laufende Projekte der Gemeinde in geraffter Form vorgestellt und über die Tätigkeit der Gemeindebehörden berichtet, sowie der Gedankenaustausch mit den Versammlungsteilnehmern gepflegt.
- Die Kommunikation ist respektvoll und sachlich gegenüber allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und deren Meinung.

Veranstaltung für Jungstimmbürgerinnen und –bürger

- Der Gemeindevorstand lädt einmal jährlich zu einer Veranstaltung die Jungbürgerinnen und –bürger desjenigen Jahrganges ein, der auf kommunaler Ebene stimmberechtigt wird. Dabei wird über die Tätigkeit der Gemeindebehörden und die Abläufe in der Gemeinde informiert, sowie die politischen Rechte in der Gemeinde Bever mit dem Ziel erläutert, auch die junge Bevölkerung zur aktiven Teilnahme an der Gemeindepolitik zu animieren.

- Die Veranstaltung soll auch dem Gedankenaustausch mit den Versammlungsteilnehmern dienen.
- Die Kommunikation ist respektvoll und sachlich gegenüber allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und deren Meinung.

8.3 Extern/Medien

- Die Gemeinde Bever ist in den Medien präsent.
- Den Medien sind umfassende Medienmitteilungen zuzustellen, z.B. zu bevorstehenden oder erfolgten Gemeindeversammlungen, Projekten, Wahlen etc.
- Die Homepage ist laufend zu aktualisieren.
- Aktuelle Themen sind auf der Homepage publiziert.

8.4 Extern

- Briefe sind wertschätzend und respektvoll formuliert.
- Die Empfängerinnen bzw. der Empfänger fühlt sich mit ihren/seinen Anliegen ernst genommen.
- Schriftliche Anfragen sind innert Monatsfrist zu beantworten.

8.5 Umgang mit Medien

Grundsatz

Behörden und Verwaltung informieren regelmässig über wichtige Themen. Der Gemeindeverwalter ist als Kommunikationsbeauftragter die Kontakt- und Anlaufstelle für alle Medien.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes

- Beschlüsse des Gemeindevorstandes werden im „Bericht aus dem Gemeindehaus“ anonymisiert in der Engadiner Post und auf der Homepage der Gemeinde Bever bis spätestens 10 Arbeitstage nach der Sitzung publiziert.
- Dabei wird jeweils ein voller Jahrgang der publizierten Berichte aus dem Gemeindehaus auf der Homepage zur Einsicht offen gehalten.
- Der Gemeindevorstand ist für die Auswahl der Themen verantwortlich und gibt diese zur Publikation frei.

Stellungnahmen des Gemeindevorstandes

- Die Mitglieder des Gemeindevorstandes müssen klar darauf hinweisen, falls es sich bei ihren Aussagen um eine persönliche Stellungnahme und nicht um die Haltung der Gesamtbehörde handelt. Bei heiklen Themen soll das Gemeindepräsidium vorgängig informiert werden, wobei dem Kollegialitätsprinzip in der Gemeindebehörde stets oberste Priorität einzuräumen ist.

Auskünfte und Stellungnahmen der Verwaltung gegenüber Medien

- Alle Medienanfragen an die Verwaltung sind grundsätzlich an den Gemeindeverwalter weiterzuleiten. Der Kommunikationsverantwortliche

bespricht mit den zuständigen internen Stellen, ob allenfalls eine direkte Stellungnahme sinnvoll ist und in welchem Rahmen eine solche Stellungnahme abgegeben werden kann.

- Die Weitergabe von Statistiken, offiziellen Abstimmungsergebnissen, allgemeinen Auskünften, die u.a. auch über die Homepage abrufbar sind, kann durch die zuständige Stelle direkt erfolgen. In Zweifelsfällen ist der Gemeindeverwalter beizuziehen.

Kommunikation in besonderen Lagen

- Bei der Kommunikation in besonderen Lagen richtet sich diese nach dem vorliegenden Kommunikationskonzept, unter Berücksichtigung des Gesetzes über die Katastrophenorganisation (Gemeindeführungsstab) und dessen Beschlüssen.

Genehmigt an der Gemeindevorstandssitzung vom 8. Juni 2011

Gemeindevorstand Bever

Die Präsidentin: Der Aktuar:

L. Meyer

R. Roffler

